



Langzeit-Gedächtnis

➤ Liebe Leserinnen und Leser, in dieser Ausgabe finden Sie einen Bericht über die Restaurierung von »Münchhausen« aus dem Jahr 1943, der in vielerlei Hinsicht für die Nachwelt interessant ist. Der Film markierte damals das 25. Jubiläum der UFA – heute ihr 100. Und weil auch ARRI sein 100. Jubiläum feiert, übernahm man die Rolle des Hauptsponsors der Restaurierung. Film gerettet.

Nun ja. Wieder zugänglich gemacht. Denn selbst wenn Filme noch in einem einigermaßen guten Zustand sind, kann sie praktisch keiner mehr abspielen. Soll man alte Filme erhalten? Oder einfach wegwerfen, wenn man sie nicht mehr nutzen kann? Bevor Sie mich lynchen – genau das ist bei Münchhausen mit dem Originalnegativ passiert. Und es passiert(e) nicht nur dort. Gott sei Dank ist wenigstens die Vernichtung von Nitro-Material im Deutschen Bundesarchiv gestoppt.

Aber was hebt man auf? Nur Kulturgut? Was ist Kulturgut? Alles, was mehr als 2 Mio. Kinobesucher hat? Oder Zuschauer? Oder Klicks? Und wer soll bestimmen, was zur Dokumentation aufbewahrt wird? Wer in dieser Position ist, schreibt Geschichte.

Angesichts der Vielzahl an Material, das täglich weltweit produziert wird, wird im Verhältnis heute weitaus weniger dauerhaft gespeichert, als früher. Als man z.B. mit den Wochenschauen schon eine recht hohe Übereinstimmung mit dem hatte, was der Wissens- und Verhaltensstandard der Bevölkerung war.

Und dann gibt es noch die Frage: wie heben wir die Filme auf – die wenigen wieder sichtbar gemachten, und die heute produzierten? LTO ist zwar ziemlich langzeitstabil, und aus gutem Grunde z.Zt. praktisch der Sicherheitsstandard, zeigt aber ebenfalls eine Problematik moderner Technologie auf – sie wird weiter entwickelt. Neuere Generationen können mehr speichern, arbeiten schneller. Aber was ist mit der Rückwärtskompatibilität? Bei LTO wird garantiert, dass die Geräte Bänder noch lesen können, die aus der zweiten Generation

davor stammen. LTO-1 kam im Jahre 2000 auf den Markt, LTO-7 im Jahr 2015. Nicht zu vergessen: alte Laufwerke funktionstüchtig zu halten, bedeutet auch, dass sie mit aktueller Technik zusammenspielen müssen. Wie oft also den kompletten Bestand umkopieren? Es ist schwierig, längerfristige Kosten dafür realistisch einzuschätzen. Es gibt dafür auch keine Förderung. Damit kommen wir ziemlich sicher wieder zum Ausgangspunkt zurück: das Material mag in einem einigermaßen guten Zustand sein, nur kann es keiner mehr abspielen.

In der heutigen Digitalwelt wird man Facebook und YouTube kaum als Langzeitarchiv der Jetztzeit ansehen. Es könnte durchaus eine Zeit kommen, in der man anhand der erhaltenen Materialien besser über den Zeitabschnitt von 1900 bis 2000 Bescheid weiß, als über die Zeit nach 2000. Und es könnte durchaus sein, dass man 2200 darüber rätseln wird, wie es passieren konnte, dass nach einer kurzen Zeit der Offenheit und Prosperität ein weltweites Ganz-Spät-Mittelalter ausbrach.

Womöglich werden Historiker noch einmal dankbar dafür sein, was die NSA und Kollegen so auf Lager hatten. Es könnte allerdings sein, dass man auch diese Daten per Big-Data-Mining einmal »ultimativ« ausgewertet, und dann weggeworfen haben wird.

Das Thema ist uns allen übrigens näher als wir glauben: wie speichern Sie Ihre digitalen Bilder? Schicken Sie sie nur in die Cloud? Kommen Ihre Verwandten an diese Bilder heran, falls Ihnen etwas passiert? Drucken Sie Familienbilder auch in Bücher? Werden Ihre Kinder noch Familienfotos aus alten Zeiten haben, wenn Oma und Opa nur mehr per Mobiltelefon fotografieren oder filmen? Und dann nicht mal auf den Rechner laden? Haben Sie noch Bilder aus Ihrer Kindheit? Wozu fotografieren Sie? In vielen Familien wurden früher die Bilder nicht gemacht, heute wirft man sie praktisch weg. Unterm Strich ist das Resultat dasselbe.

Ihr **Ruodlieb Neubauer**



Live on Air
mit dem
Smartphone

in hoher Qualität



LIVE Übertragung
von jedem Ort
der Welt



Store
& **Forward**



bis zu
10 Mbit/s



Bi-Direktionales
Audio / Video

QUICKLINK
Video Over IP Solutions



Quicklink Communicator ab 2.995 € + MwSt.

VISION2see

Erfahren Sie mehr auf
vision2see.de